

E I N L A D U N G E I N L A D U N G

Es bleibt dabei: Menschen sind auf der Flucht.

Es bleibt dabei: Menschen suchen Schutz.

Bleibt es dabei: die Politik Europas setzt auf Abwehr?

Aber:

Flüchtlinge sind gefährdet - und nicht gefährlich.

Flüchtlinge brauchen Hilfe.

Flüchtlinge sind willkommen!

Veranstalter/Unterstützer:

Initiative gegen Tod im Mittelmeer 2009 e.V.

Förderverein Pro Asyl

Borderline-europe / Menschenrechte ohne Grenzen e.V.

Ök. Arbeitskreis Flüchtlinge Trinitatiskirche Bonn-Endenich

Initiativkreis Gottesdienst:

Gergishu Yohannes

Barthel Held, Diakon

Helmut Hofmann, Pfr.i.R.

Wir danken der Evangelischen Trinitatiskirchengemeinde Bonn-Endenich für ihre besondere Unterstützung.

Fotos Titelseite:(von links oben) unhcr / pro asyl / www..alle-bleiben.info

GEDENKEN

ERINNERN

BEGEGNEN



Ökumenischer Flüchtlingsgottesdienst

Samstag, 29. August 2015 14.00 Uhr

im Anschluss:

Zeit der Begegnung

Trinitatiskirche Bonn-Endenich, Brahmstr. 16



Jeder Mensch hat einen Namen

...und niemand ist eine Nummer!

Ich frage mich, wie sie dich genannt hat...

Deine geliebte Mama...

*Vielleicht rief sie dich **Berhan**...mein Licht...*

*Oder hat sie dich **Haben** genannt...mein Stolz...*

*Es kann sein, dass sie dich **Qisanet** genannt hat...die Ruhe selbst...*

*Oder war dein Name **Awet**...mein Erfolg...*

Sag mir, mein kleiner Engel, hat sie dich nach ihrer Hoffnung benannt?

Oder nach ihrer Sehnsucht..., ihrem Traum...?

Oder hat sie dich nach dem Bruder benannt, den sie verlor...?

Oder nach ihrem Vater, der schon lange nicht mehr lebt...?

Hat sie dich nach der Wüste benannt, die sie durchquerte...?

Oder nach dem Land, das sie hinter sich gelassen hat...?

Vielleicht benannte sie dich nach dem Land, das du erben solltest?

Sag mir, mein Kleiner, wie hat dich deine liebende Mama genannt?

Denn ich kann es nicht ertragen, dass du die Nummer 92 genannt wirst...!

Mögen all die Opfer der EU-Außengrenzen in Frieden ruhen und ihre Familien die Kraft finden, diese herzerreißende Zeit durchzustehen!

Gedicht: Selam Kidane

Foto u. Übersetzung: Gergishu Yohannes